

Der Bürgerverein Lerchenau lädt ein

Herbstliches Klassik-Café



**KURZFRISTIG
ABGESAGT**

Absage des herbstlichen Klassik-Cafés

Endlich kann das

Fast drei Jahre n
warten. Jetzt ist es
Oktober 2022, finde
Waldreben-/Waldme

Bei Kaffee und K
reiches Musikprogr
erwarten lässt, wer
auf Ihre Kosten kom
wird für jeden Gesc

Wir würden uns
Bäcker und Bäckerinnen finden würden, die uns einen Ku-
chen zur Verfügung stellen würden. Bitte wenden Sie sich
gegebenenfalls an Beate Grund, Tel: 300 43 43.

Bedauerlicherweise muss das am 16. Oktober 2022 geplante Klassik-Café auf
Anfang nächsten Jahres verschoben werden. Sobald der genaue Termin fest-
steht, werden wir ihn bekannt gegeben.

Die Verlegung der Veranstaltung ist erforderlich geworden, da vergangene
Woche gleich mehrere Mitwirkende aufgrund Erkrankung kurzfristig absagen
mussten. Nachdem wir uns schon alle sehr auf die Veranstaltung gefreut haben,
bedauern wir dies sehr. Die Vorbereitungen waren bereits im vollen Gange. Leider
ist es in der Kürze der Zeit auch nicht möglich, andere Mitwirkende zu finden, die
auf die Schnelle einspringen können.

Wir bitten Sie um Entschuldigung und hoffen, dass das Klassik-Café 2023 un-
ter einem besseren Stern stehen wird.

ten. Im Interesse aller Zuhörer bitten wir auch schweren Her-
zens darum, dass Personen mit entsprechenden Krankheits-
symptomen der Veranstaltung fernbleiben. bg

Busfahrt nach Kraiburg und Mühldorf

Die Seniorengemeinschaft von St. Agnes macht am 13. Oktober einen Busausflug und nimmt den Bürgerverein Lerchenau mit.

Um 9.00 Uhr ist Start vor St. Agnes. Unser bewährter Busfahrer Sigi Stadler bringt uns nach Kraiburg am Inn. Weithin sichtbares Wahrzeichen Kraiburgs ist die kleine Kapelle, die heute anstelle einer wehrhaften Burg auf dem Schlossberg steht. Besichtigt wird aber die Kirche St. Bartholomäus unterhalb der Kapelle.

Danach geht es weiter nach Mühldorf, wo eine Stadtführung wartet. Das einst unter Salzburger Regentschaft stehende Mühldorf wurde erst 1802 bayerisch und war im Mittelalter wiederholt Brennpunkt kriegerischer Auseinandersetzungen. Noch heute erkennt man anhand von Stadtmauer, Türmen und Toren die Befestigung.

Der Inn als Handelsweg begründete vor Jahrhunderten den Wohlstand der Stadt. Die Weite des Stadtplatzes mit seinen Bürgerhäusern und Arkadengängen legt hiervon Zeugnis ab.

Nach der Stadtführung wird in der Altstadt zu Mittag gegessen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und lädt zum Einkaufen, Kaffeetrinken oder zu einem Museumsbesuch ein. Die Rückfahrt in die Lerchenau ist dann gegen 16.30 Uhr geplant.

Der Fahrpreis beträgt 20 Euro. Wer mitfahren will, meldet sich bei Rudi Beinvoogl an: (Tel. 81 30 66 49 bzw. Rudi Beinvoogl@web.de) oder im Pfarrbüro von St. Agnes. kk



Kirche St. Bartholomäus in Kraiburg

Elektrofahrzeuge

Auf Antrag der Grünen hat der Bezirksausschuss in seiner Sitzung im Juli einstimmig beschlossen, das Mobilitätsreferat um drei öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge zu bitten.

Diese sollen am Krempelhuberplatz, an der Waldmeisterstraße in Höhe von St. Agnes und an der Weitlstraße an der Wendeschleife entstehen.

Freiwillige Feuerwehr Harthof

100-Jahrfeier

Die freiwillige Feuerwehr München-Harthof wird 100 Jahre alt. Am 8. und 9. Oktober wird dieses besondere Jubiläum in der Heimperthstraße 1 ausgiebig gefeiert. Am Samstag beginnt das Fest um 14.00 Uhr mit einem Tag der offenen Tür rund um das Gerätehaus und endet mit einem Spanferkelessen am Abend. Sonntag findet u.a. ein Gottesdienst und ein Weißwurstessen statt.

Das ausführliche Programm finden Sie im Internet auf der Webseite www.Feuerwehr-Harthof.de kk



Mühldorf am Inn



Informativer Vortrag

Wo lässt sich Energie sparen?

Die Energieberaterin und Geophysikerin Ingrid Gerstle stellte uns im September Möglichkeiten vor, um im Eigenheim Wärmeverluste zu vermindern, die Heizung zu optimieren oder Strom zu sparen.

Zum Thema Wärmeverluste minimieren gehörten einfache Ratschläge wie Vorhänge vor den Fenstern anbringen, damit nicht so viel Wärme durch das Fenster entweicht, oder die Heizkörper bei Beginn der Heizperiode zu entlüften. Uralte Heizkörperventile sollten durch neue ersetzt werden, die feiner regulierbar sind. Unisolierte Heizungsrohre, zum Beispiel im Keller, sollten isoliert werden.

Bei der Heizung selbst lohnt es sich, alte Pumpen durch Hocheffizienzpumpen zu ersetzen die viel weniger Strom verbrauchen und sich in ein bis zwei Jahren amortisieren. Auch ein hydraulischer Abgleich ist sinnvoll, wenn Heizkörper bei gleicher Temperatureinstellung unterschiedlich warm werden. Heizungsoptimierung und Hydraulischer Abgleich können gefördert werden.

Und natürlich können auch Solarthermiepaneele für die Erzeugung von heißem Wasser auf dem Dach angebracht werden. Mittlerweile sind die Paneele so effektiv, dass schon ein 1,5 qm großes Pa-

nel für einen 300-Liter fassenden Wassertank reicht.

Ausreichendes Stoßlüften sorgt dafür, dass die Raumluft nicht zu feucht ist, denn trockenere Luft erwärmt sich schneller als feuchte, die dazu mehr Energie benötigt. Nicht zuletzt spart bei längerer Abwesenheit eine abgeschaltete oder auf niedrig gestellte Heizung auch Heizkosten.

Ältere Häuser, die vor 1986 gebaut wurden, sollten an Dach, Fassade und Kellerdecke gedämmt werden sowie die Fenster erneuert werden. Eine Dämmung der Kellerdecke kann man selbst machen.

Stromsparen

Es wird empfohlen, alte Kühl- oder Gefrierschränke (älter als 15 Jahre) auszutauschen. Um den Stromverbrauch zu messen, gibt es Zwischenstecker, die den Stromverbrauch einzelner Geräte anzeigen. Man wird feststellen, dass zum Beispiel große Fernseh-Bildschirme zu den Stromfressern gehören. Interessehalber kann man auch mal schauen, was nachts an Strom verbraucht wird, indem man abends und morgens den Zählerstand des Stromzählers aufschreibt. So lässt sich möglicherweise einschätzen, was Geräte im Stand-by-Modus verbrauchen.

Photovoltaik

Sofern sie ein sonnenbeschienenes Hausdach haben, können Hauseigentümer sich ihren eigenen Strom produzieren und sich Photovoltaik-Paneele aufs Dach legen lassen. Hausgemeinschaften und Mieter haben es da schwerer, doch auch dafür gibt es mit sogenannten Balkonkraftwerken eine unkomplizierte und einfache Möglichkeit, seinen eigenen Strom zu produzieren. Dabei handelt es sich um kleine Solarpaneele, die jeder an seinem Balkon oder auf seiner Terrasse anbringen kann und die einfach in die eigene Steckdose bzw. den eigenen Stromkreislauf eingesteckt werden. Anlagen mit bis zu 600 Watt Spitzenleistung darf man ohne Genehmigungsverfahren anschließen. Die kleinen Photovoltaik-Module werden derzeit immer beliebter.

Fördermöglichkeiten

Im Anschluss an den Vortrag der Energieberaterin gab Mike Glöckler eine kurze Übersicht zu Fördermöglichkeiten. Staatliche Förderungen können beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) oder bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beantragt werden. Das BAFA fördert den Austausch einer alten Heizung mit hohen Zuschüssen, wenn die neue Anlage zumindest teilweise erneuerbare Energien wie Solarthermie oder eine Pelletheizung aufweist. Die KfW fördert den Austausch einer Heizung nur indirekt mit einem zinsgünstigen Kredit, wenn ein bestehendes Haus zu einem Effizienzhaus saniert oder ein neues Effizienzhaus gebaut wird. Eine Kombination mit dem BAFA-Förderprogramm ist nicht möglich.

Voraussetzung für die Förderung ist meist eine Energieberatung, über die auch die Beantragung der Fördergelder läuft. Auch die Energieberatung selbst wird gefördert.

Die Stadt München bietet ebenfalls Förderungen, zum Beispiel für Photovoltaikanlagen (auch für Balkonkraftwerke) oder den Austausch einiger Fensterarten (keine Dachflächenfenster). Ob sich allerdings der Aufwand der Antragstellung und das Einhalten der geforderten Bedingungen gegenüber dem zu erwartenden Zuschuss tatsächlich lohnt, muss im Einzelfall jeder selbst entscheiden. kk

Diese Ausgabe wurde finanziell unterstützt durch:

Rudolf Ketterl

Waldmeisterstraße 19 · Lerchenau

Kaputtes wieder nutzbar machen

Planungen für das Reparatur-Café

Wir freuen uns, dass sich für unser erstes Reparatur-Café am **12. November** schon fünf Mitarbeiter gefunden haben, die reparieren helfen wollen. Da wir das Reparatur-Café gerne regelmäßig zweimal im Jahr anbieten wollen, hoffen wir, dass sich im Lauf der Zeit ein Pool an Freiwilligen findet, die sich abwechseln. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie auch gerne mithelfen wollen. Schön wäre beispielsweise für die Zukunft noch jemand, der möglichst mit eigener Nähmaschine kleine Textil-Reparatur-Arbeiten wie Reißverschlüsse austauschen oder ähnliches machen kann.

Für den 12. November (von 14.00 bis 17.00 Uhr) können wir schon folgende Arbeiten anbieten:

- Holzreparaturarbeiten zum Beispiel an Spielzeug oder kleinen Möbeln oder auch das Abschleifen und „Runderneuern“ von hölzernen Schneidebrettern für die Küche.
- Elektro- und Elektronikarbeiten bei kleinen Defekten an Haushaltsgeräten, Lampen, Uhren, Radio und TV, Fernsteuerungen TV/Radio, elektrisches Werkzeug etc.
- Fahrrad-Reparaturhilfe und Tipps.

Falls Sie etwas zu reparieren haben wäre es hilfreich für unsere Planung, wenn Sie sich bereits jetzt mit der Angabe Ihres defekten Artikels bei uns anmelden würden:
E-Mail: kontakt@buergerverein-lerchenau.de oder Telefon: 0171- 2 63 08 71 kk

Zu wenig Wasser zum Bootfahren

Eine ganze Reihe Interessenten haben sich für unsere geplante Bootsfahrt auf der Altmühl gemeldet. Nun müssen wir vertrösten – in der Hoffnung, dass im Oktober vielleicht doch noch ein paar warme Tage kommen. Denn nach wie vor ist der Wasserstand der Altmühl sehr niedrig und es macht nicht nur keinen Spaß, mit dem Kanu aufzusetzen oder mit dem Paddel den Boden zu berühren, es gefährdet auch die Biodiversität und -fauna des Flusses, der im Naturschutzgebiet liegt. kk

Katholische Pfarrgemeinde St. Agnes

Bergmesse

Am Samstag, den **8. Oktober** findet die Bergmesse des Pfarrverbands statt. Es geht wieder auf den Olympiaberg. Beginn ist um 10.30 Uhr beim Kreuz oberhalb der Olympia-Alm.

Der besondere Gottesdienst

Der besondere Gottesdienst am Sonntag, den **23. Oktober** um 20.00 Uhr in St. Agnes behandelt das Thema „unverfügbar“. Der Gottesdienst der anderen Art verzichtet weitgehend auf Liturgisches und spricht Kopf und Sinne an – egal wie gläubig oder skeptisch Sie sind. Es spielt die Band open up – Es geht um die Dinge im Leben, die wir nicht aus eigener Kraft erreichen können und die

doch das sind, was uns am meisten berührt. Sie können einfach nur zuhören, oder sich aktiv und äußern. Im Anschluss an den ca. halbstündigen Gottesdienst ist man zu einem Glas Wein oder Wasser eingeladen.

Kleines Orgelkonzert

Eine halbe Stunde Orgelkonzert mit Andacht findet am **30. Oktober** ab 17.00 Uhr in St. Agnes statt. Die Orgel spielt Carl Seebode. Der junge Feldmochinger studiert Latein- und Musiklehramt im neunten Semester und hat mit dem Orgelspiel vor 6 Jahren begonnen. Seit geraumer Zeit schon ist er als Organist vor allem für St. Agnes und St. Johannes Evangelist im Pfarrverband tätig.

Lerchenauer Termine:

Samstag, 8. Oktober, 11.00 bis 17.00 Uhr
Freiwilligenmesse 2411, Blodigstraße 4, 23 ehrenamtlich tätige Gruppen stellen sich vor. Stadtteilkultur 2411, Blodigstr. 4, 3. Stock

Sonntag, 9. Oktober, 11.00 bis 13.00 Uhr
VHS-Führung Olympia-Pressestadt in Kooperation mit dem Geschichtsverein Moosach Veronika Linden, Treffp. vor dem Restaurant Olympia, Riesstr. 86

Sa./So. 8./9. Oktober ab 14.00 Uhr
100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Harthof, S. 2

Montag, 10. Oktober, 15.00 Uhr
Führung durch das Hasenberg, Dr. Reinhard Bauer, Treffp. ASZ Hasenberg, Stanigpl. 8

Donnerstag, 13. Oktober, 9.00 Uhr
Fahrt mit der Seniorengruppe St. Agnes nach Kraiburg und Mühlendorf, siehe Seite 2

Mittwoch, 19. Oktober, 19.00 Uhr
Sitzung des Bezirksausschusses 24, Berufsschulzentrum an der Nordhaide (Aula), Schleißheimer Str. 510

Donnerstag, 20. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr
VHS-Führung durch das Knorr-Bremse Museum und das neue Technologiezentrum. Treffp.: Pforte West, Am Oberwiesenfeld 10. Anm. erforderlich, Kurs-Nr. P122425, 7.- Euro

Freitag, 21. Oktober, 15.00 bis 16.30 Uhr
VHS-Führung BMW Group Konzernarchiv – Einblick in die BMW-Geschichte und Infos zur Nutzung der Informationsbestände. Treffp.: BMW Empfangsbereich, Moosacher Str. 66, Anm. erforderlich, Kurs P122406, 6.- Euro

Samstag, 22. Oktober, 19.00 Uhr
Salon 2411, Klassisches Konzert mit Jonathan Drißner und Fabian Jüngling, Eintritt: 4.- Euro Stadtteilkultur 2411, Blodigstraße 4, 3. Stock

Mittwoch, 26. Oktober, ab 19.00 Uhr
Stammtisch des Bürgervereins im La Giara II, Lerchenauer Straße 195

Vorschau

Bürgerversammlung für unseren Stadtbezirk am 9. November 2022 in der Mehrzweckhalle, Georg-Zech-Allee – mit Corona-Impfmöglichkeit

Impressum



BÜRGERVEREIN
LERCHENAU

Herausgeber:

Bürgerverein Lerchenau e.V.
Azaleenstr. 17, 80935 München
www.buergerverein-lerchenau.de

Redaktion und Gestaltung:

QuerFormat Werbeagentur
Redaktionsadresse: Karola Kennerknecht,
Azaleenstr. 17, 80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
E-Mail: kontakt@buergerverein-lerchenau.de

Die Redaktion behält sich Textkürzungen eingesandter Manuskripte vor. Alle Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder. Eine Haftung kann nicht übernommen werden. Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe: Beate Grund, Karola Kennerknecht, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.11.2022

Bürgerverein Lerchenau e.V.:

1. Vorsitzende: Karola Kennerknecht,
80935 München, Tel. 089/8 11 96 67
Jahres-Mitgliedsbeitrag: 12,- Euro

Spendenkonto: Raiffeisenbank München Nord
IBAN-Nr. DE 40 701 694 65 0000 200 255;
BIC: GENODEF1M08